

Wozu ist die Bibel gut?

Professorinnen und Professoren der Katholisch-Theologischen Fakultät nehmen Stellung

• **16. April 2018**

Reinhard Feiter (Pastoraltheologie)

Vom inspirierten zum inspirierenden Wort

Marianne Heimbach-Steins (Christliche Sozialwissenschaften)

Nächstenliebe – Fremdenliebe – Gerechtigkeit. Lässt sich mit der Bibel „Politische Ethik“ treiben?

• **23. April 2018**

Thomas Schüller (Kirchenrecht)

Von der Schlüsselgewalt Petri (Mt 16,18–19) zur päpstlichen Vollmacht – kirchenrechtliche Perspektiven

Dorothea Sattler (Ökumenische Theologie)

Das Petrusamt – biblisch und ökumenisch

• **7. Mai 2018**

Monika Bobbert (Moraltheologie)

Ehre deinen Vater und deine Mutter: Theologische Ethik und Dekalog im Gespräch

Reinhard Hoeps (Systematische Theologie und ihre Didaktik)

Der Künstler als Übersetzer. Gen 2,19 bei Philipp Otto Runge

• **28. Mai 2018**

Clemens Leonhard (Liturgiewissenschaft)

Naaman und Elische – Eine alttestamentliche Ritualtheorie

Michael Seewald (Dogmatik und Dogmengeschichte)

Vom Systembaustein zur Systemkritik (und zurück?)

• **4. Juni 2018**

Judith Könemann (Religionspädagogik und Bildungsforschung)

Clauß Peter Sajak (Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts)

Bildung mit der Bibel. Bildungstheoretische Reflexionen über das Buch der Bücher.

• **11. Juni 2018**

Klaus Müller (Philosophische Grundfragen der Theologie)

Die Bibel gibt der Philosophie zu denken

Thomas Bremer (Ostkirchenkunde)

Bibel und Exegese in der orthodoxen Tradition

• **18. Juni 2018**

Norbert Hintersteiner (Missionswissenschaft und außereuropäische Theologien)

Bibel interkulturell: Jesus für Muslime? Zu einer persischen Evangelienübersetzung am Mogulhof

Reinhold Zwick (Biblische Theologie und ihre Didaktik)

Was wäre das Kino ohne die Bibel?

• **25. Juni 2018**

Bernhard Nitsche (Fundamentaltheologie und Religionsphilosophie)

Die Schrift als Norm des Glaubens – zwischen Ornament, Steinbruch und Impulsgeberin

Hubert Wolf (Mittlere und Neuere Kirchengeschichte)

Kirchengeschichte als Auslegungsgeschichte der Heiligen Schrift?

• **2. Juli 2018**

Johannes Schnocks (Zeit- und Religionsgeschichte des Alten Testaments)

Adrian Wypadlo (Exegese des Neuen Testaments)

Das Recht der Bibel anders zu sein – Perspektiven der Exegese

• **Freitag, 6.07.2018**

12 Uhr, F 2 (Fürstenberghaus)

Abschiedsvorlesung von

Marie-Theres Wacker

(Exegese des Alten Testaments und Theologische Frauenforschung)

Ringvorlesung im Sommersemester 2018

Montags, 18–20 Uhr,
KTh I (Kath.-Theol. Fakultät,
Johannisstr. 8–10)

Organisation:

Prof. Dr.

Marie-Theres Wacker

Seminar für Exegese des Alten Testaments

Welche Rolle spielt die Bibel in den einzelnen Fächern der Theologie? Für die exegetischen Wissenschaften scheint die Sache klar. Spontan kann man sich diese Frage vielleicht auch noch für die Liturgiewissenschaft oder auch die Dogmatik beantworten, aber: die Philosophie? Gardas Kirchenrecht? Und selbst in Fächern, die mit der Bibel oft in Berührung kommen könnten, wie die Kirchengeschichte, ist durchaus nicht klar, ob die Beschäftigung mit der Bibel zu ihren genuinen Aufgaben gehört.

In der Ringvorlesung gehen Professorinnen und Professoren der Katholisch-Theologischen Fakultät aus ihrer jeweiligen Fachperspektive heraus der Frage nach, welche Bedeutung der Bibel in ihrem Fach zukommt. Eine einmalige Gelegenheit, einen Einblick in das Theologietreiben an unserer Fakultät zu gewinnen!



Katholisch-Theologische Fakultät

WWU
MÜNSTER